

# Ehrenamtliche Leitung der Kreisschule bereitet sich auf das neue Studienjahr vor

Die Kreisschule des Marxismus-Leninismus erweist sich auch in der Kreisparteiorganisation Schwerin-Stadt als eine wichtige Form der systematischen Aus- und Weiterbildung von Kadern der Grundorganisationen. Im Bericht an die 5. Tagung des ZK wird noch einmal der Stellenwert hervorgehoben, den die Parteischulen insgesamt beim Studium des Marxismus-Leninismus und der Politik der Partei einnehmen. Dort heißt es:

„Ausgehend von den neuen Maßstäben, die für die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages gesetzt sind, besteht der wichtigste Auftrag der Parteischulen darin, die Kader zu befähigen, den Kampf der Parteiorganisationen zur konsequenten Erfüllung der Beschlüsse des Zentralkomitees mit hoher Qualität zu führen und jede ihnen von der Partei übertragene Aufgabe mit revolutionärem Kampfgeist und hoher persönlicher Einsatzbereitschaft zu erfüllen.“

Dieser Auftrag stellt hohe Anforderungen an die Tätigkeit jeder Schulleitung. Der Abschluß des Studienjahres 1982/83 und die Vorbereitung des Studienjahres 1983/84 war der Schulleitung der Kreisschule für Marxismus-Leninismus der Kreisparteiorganisation Schwerin-Stadt Anlaß, einzuschätzen, was sich in der Arbeit bewährt hat, und in diesem Zusammenhang zu beraten, wie den neuen Anforderungen gerecht zu werden ist.

Es bewährt sich, daß die Kreisleitung Schwerin-Stadt und ihr Sekretariat mit den ehrenamtlichen Mitgliedern der Schulleitung und den Seminarlehrern der Kreisschule des Marxismus-Leninismus stets politisch fundiert arbeiten. Bei vielen Beratun-

gen treten Sekretäre und Abteilungsleiter auf; sie leiten Aussprachen, Problemdiskussionen, nehmen an Schulleitungssitzungen teil bzw. nehmen zu bestimmten Komplexen oder Themen Stellung und diskutieren mit der Schulleitung.

Es wird berücksichtigt, daß in jedem Jahr neue Seminarlehrer hinzukommen und daß an der Kreisschule zunehmend junge Genossen mit einem guten Allgemeinwissen und beruflichen Kenntnissen die marxistisch-leninistische Theorie studieren. Daraus leiten sich höhere Ansprüche an die politische Führungstätigkeit der Kreisleitung und des Sekretariats in der Arbeit mit den Kadern der Kreisschule des Marxismus-Leninismus ab.

Viel Sorgfalt wird deshalb auf die Auswahl der Schulleitungsmitglieder verwandt. Besteht doch eine Erfahrung darin, daß gute Ergebnisse in der Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Kreisschule vor allem dann erreicht werden, wenn langjährige, erfahrene Kommunisten als Mitglieder der ehrenamtlichen Schulleitung und als Seminarlehrer tätig sind. Sie müssen in der Lage sein, die Theorie, die Politik der Partei und dabei zugleich anwendungsbereite praktische Erfahrungen der Parteiarbeit zu vermitteln.

Deshalb werden in den Grundorganisationen solche Genossinnen und Genossen ausgewählt, die sich bereits in Partei- und anderen gesellschaftlichen Funktionen bewährt haben. Durch die Parteileitungen ihrer Grundorganisationen erhalten diese Kader allseitige Unterstützung für ihre verantwortungsvolle Arbeit. In der Regel werden sie von anderen gesellschaftlichen Funktionen befreit.

## Leserbriefe

sehen Disziplin. Zielstrebig kämpft die Jugendbrigade um eine hohe Sicherheit, Ordnung und Disziplin. Im Vordergrund steht dabei eine hohe Arbeitsmoral, mit der die volle Ausnutzung der Arbeitszeit sowie die volle Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung jedes einzelnen Mitgliedes der Brigade angestrebt wird.

Regelmäßig wird der Wettbewerb ausgewertet. Häufig nehmen die jungen Genossen auch zu aktuellen Problemen Stellung. Dabei werden die nächsten Schritte zur Erledigung der Aufgaben festgelegt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der weiteren Verbesserung der Pflege und War-

tung sowie der sorgfältigen Abstellung und Konservierung der Technik. Die besten Ergebnisse werden an der „Straße der Besten“ veröffentlicht und materiell anerkannt. Der Wettbewerb wird so geführt, daß wir 50 Prozent unserer Prämienmittel an die Qualität und 50 Prozenten die Einhaltung der Termine binden. Weiterhin können die Kollektivmitglieder „Bester des Monats“ und „Bester Mechanisator“ werden, wenn die vorgegebenen Parameter erfüllt werden. Dazu gehört: die Einhaltung der Gütemerkmale bei der Bodenbearbeitung, Bestellung, Pflege und Ernte zu den optimalen Terminen im Komplex und der

Schichteinsatz, die exakte Führung der Bordbücher, die Qualifizierung der Spezialisten für die moderne Technik und die vorbildliche Pflege und Wartung der Maschinen und Geräte.

Die Leistungen der Jugendbrigade wurden auf dem Pflingsträßen in Neubrandenburg mit einem 2. Platz im Wettbewerb der Jugendbrigaden gewürdigt. Auf die Mähdruschernte haben die Genossen alle Kollektivmitglieder gut vorbereitet.

Eckhard Dörschner  
ParteiSekretär  
der LPG (P) Neetzow, Kreis Anklam